

Erfolgreiches Wochenende für Inlinerin Susanne Zellweger

Bei der Pizol Challenge vom Samstag landete die Benknerin mit ihrem Team auf dem ersten Platz. Tags darauf konnte sie beim Skateday in Friedrichshafen einen Einzelsieg feiern.

Inlineskating. – Bei der 13. Austragung der Pizol Challenge ging Susanne Zellweger am Samstag mit den ihr vor dem Wettkampf noch nicht bekannten Athletinnen Andrea Walser (Mountainbike) und Sonja Good (Kammlauf) aus Mels sowie Andrea Koch (Berglauf) aus Landquart an den Start. Auf der 17 Kilometer langen Inlinestrecke legte die 36-jährige Benknerin gut vor und fuhr einen knapp zweiminütigen Vorsprung auf das erste Verfolgerteam heraus. Ihre Mitstreiterinnen bauten den Vorsprung bis ins Ziel auf gut fünf Minuten aus. Damit sicherte sich das Team den Sieg bei den weiblichen Viererteams.

Herzschlag-Finale in Ailingen

Damit hatte die ehrgeizige Benknerin aber noch nicht genug. Am Sonntag nahm sie in Ailingen, einem Teilgebiet von Friedrichshafen, am dortigen

Skateday teil. Im gut besetzten Frauenfeld nahm Zellweger das Rennen in Angriff. Der sechs Kilometer lange Rundkurs mit vielen Auf- und Abs war auf sie zugeschnitten.

In der ersten von vier Runden blieb eine kompakte Gruppe von zehn Fahrerinnen zusammen. In der zweiten Runde attackierte dann die deutsche

Bergspezialistin Irene Raab in einer Steigung. Zellweger blieb dran und absolvierte die folgenden Runden in einem Trio mit den Deutschen Raab und Melanie Bayrhof. Im Endspurt war es Zellweger, die die grössten Reserven mobilisieren und sich knapp gegen ihre starken Konkurrentinnen durchsetzen konnte (so).



Grund zur Freude: Die Benknerin Susanne Zellweger zeigt die Naturalgabe nach ihrem erfolgreichen Einsatz an der Pizol Challenge.